



An der Küste von Rügen - Ölgemälde 1937

J.V. CISSARZ

The Cost of Rügen · Oil painting 1937

wurde ein Dokument dieses weitausgreifenden Wirkens. Schon zwei Jahre später erhielt der Künstler einen Lehrauftrag an die Lehr- und Versuchswerkstätten in Stuttgart, dem später die Übernahme der buchgewerblichen Abteilung der Kunstgewerbeschule folgte. Zehn Jahre lang wirkte Cissarz in Stuttgart, wo er neben seiner reichen graphischen und kunstgewerblichen Arbeit eine große Zahl von tüchtigen Schülern ausbildete. In Stuttgart übertrug man ihm auch Aufgaben der dekorativen Malerei, die seiner in das Große strebenden Begabung entsprachen. Wandgemälde im Ratskeller der Stadt und im Hoftheater entstanden, und die großen Stuttgarter Verleger wie Union, Speemann, Hoffmann und andere versicherten sich seiner Mitarbeit. Der reichen zehnjährigen Stuttgarter Zeit folgte dann 1916 die Berufung des Künstlers an die Frankfurter Kunstgewerbeschule zur Übernahme der Fachklasse für dekorative Malerei. Die kunstgewerbliche Tätigkeit trat nun etwas in den Hintergrund, und Cissarz konnte sich neben seiner Lehrtätigkeit mehr der freien Malerei widmen. Es gab kaum Kunstaus-

stellungen, auf denen nicht Gemälde, Radierungen oder Zeichnungen des Meisters zu sehen waren. Seit 1940 lebte Cissarz im Ruhestand. Das bedeutete für ihn aber nicht ein Ausruhen auf den errungenen Lorbeeren: in unermüdlicher Tätigkeit schuf er weiter, und der Erfolg blieb ihm weiterhin treu. Für sein Gemälde „Frucht und Zukunft“, das auf der großen Kunstausstellung im Haus der Deutschen Kunst gezeigt war, erhielt er einen Preis in der Abteilung Malerei des Deutschen Hilfswerks für bildende Kunst 1942, und auf dem Krankenlager erreichte ihn noch der ehrenvolle Auftrag des Ministers Farinacci zur Teilnahme an dem vierten Deutsch-Italienischen Kunstwettbewerb für ein Werk „Aus dem Opfer entsteht das neue Europa“, zu dem nur ein kleiner Kreis deutscher Künstler ausgewählt wurde, um den „Preis von Cremona“ zu erringen. Dem Künstler ist die Anerkennung des In- und Auslandes für ein reiches Lebenswerk zuteil geworden, und mit ihm ist nicht nur einer der Vorkämpfer der Erneuerung der graphischen Künste, sondern ein großer deutscher Maler dahingegangen. Heinrich Jost